



SOZIAL- UND WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTEN

Professur für Soziologie

Prof. Dr. Elmar Rieger

Feldkirchenstr. 21

96052 Bamberg

Tel. 0951 863-2560

Professur.Sociologie@googlemail.com

Seminar: Transnationalismus, Internationalismus, Kosmopolitismus

BA Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien/ Soziologisches Wahlpflichtmodul:
Soziologische Globalisierungsforschung

MA Studienschwerpunkt Europäische und globale Studien/ iologisches Wahlpflichtmodul:
Themen der Soziologie der Weltgesellschaft für Fortgeschrittene

Nebenfach Soziologie in Bachelorstudiengängen Leistungsnachweis Spezielle Soziologie

Diplomstudiengang Soziologie (Spezielle Soziologie)

Prof. Dr. Elmar Rieger

Mi 8.00-10.00 Kä 0/108

Gesellschaften existieren schon immer im Plural – und daraus ergeben sich eigene Formen der Beziehungen zwischen Gesellschaften, der gesellschaftsübergreifenden Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung und der auf sie bezogenen Wertorientierungen. Daraus folgt auch, dass die Existenz anderer Gesellschaften Konsequenzen für die soziale Struktur, politische Ordnung und kulturelle Identität einer Gesellschaft hat, Ordnungsprobleme eigener Art aufwirft und vielfältige Organisationsanstrengungen auslöst. Der Krieg, der bereits für Clausewitz "in das Gebiet des gesellschaftlichen Lebens" gehört, ist genauso eine der Beziehungsformen zwischen Gesellschaften wie die Europäische Union oder die Vereinten Nationen. Diese Beziehungsformen ich nie auf "internationale", also von Regierungen über "Diplomatie" organisierte Beziehungen zwischen politischen Einheiten reduzieren lassen, sondern erstrecken sich auch immer auf Beziehungen zwischen Individuen und soziale Gruppen.

Welche Begriffe und theoretische Konzepte bietet die Soziologie für das Verständnis des Problems internationaler Beziehungen? Welchen Veränderungsprozessen unterliegen internationale Systeme, welche Konsequenzen haben die verschiedenen Formen transnationaler Vergesellschaftung und Vergemeinschaftung: Arbeitsmigranten, Sprach-, Kultur- und Religionsgemeinschaften, Gelehrtenrepubliken, Diasporen.

Das Seminar führt in die Historische und Politische Soziologie internationaler Beziehungen ein, und verknüpft an ausgewählten Beispielen theoretische Perspektiven mit einer Analyse transnationaler Sozialstrukturen und internationaler Ordnungen, ihren kulturellen Deutungsmustern. Ein Leistungsnachweis kann über eine Hausarbeit erworben werden, wobei je nach Studiengang unterschiedliche Ansprüche erfüllt werden müssen.

Literatur zur Einführung: Walter L. Bühl, *Transnationale Politik. Internationale Beziehungen zwischen Hegemonie und Interdependenz*, Stuttgart: Klett-Cotta, 1978.